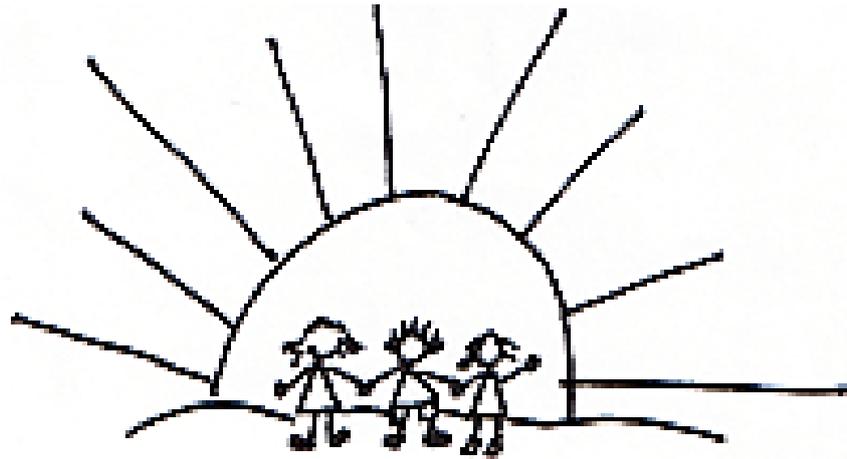


Das Eingewöhnungsmodell der Kita



Sonnenschein

Sondernheim

Liebe Eltern,

wir bedanken uns für das Vertrauen, Ihr Kind in die Protestantische Kindertagesstätte Sonnenschein zu bringen. Dies bedeutet für Sie, neben vielen weiteren Veränderungen, Verantwortung für eine bestimmte Zeit abzugeben und Ihr Kind loszulassen. Wir wissen, dass Trennungsprozesse mit vielen verschiedenen Gefühlen verbunden sind. Um eine vertrauensvolle Basis zu schaffen, Fragen zu klären und uns gegenseitig kennenzulernen, bieten wir Erstgespräche, Elternabende und Gespräche nach Bedarf.

Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass es einem Kind leichter fällt Beziehungen aufzubauen, wenn die Nähe und Sicherheit der Bezugspersonen gewährleistet sind. Deshalb sollten Sie Ihr Kind in der Zeit des gegenseitigen Vertrautwerdens begleiten. Je nach Persönlichkeit Ihres Kindes kann dies einen kürzeren oder längeren Zeitraum umfassen.

Um Ihrem Kind die Eingewöhnung zu erleichtern, haben wir uns für das „**Münchener Eingewöhnungsmodell**“ entschieden. Hier werden die Beziehungen zu den Erzieher*Innen, die Beziehung zu den Kindern der Einrichtung und die Beziehung zum Raum in den Mittelpunkt gestellt. Die Kompetenzen und Strategien Ihres Kindes bei der Bewältigung der neuen Situation, der Übergang von zu Hause in die Kita, werden ebenfalls in diesem Eingewöhnungsmodell berücksichtigt.

In den ersten Tagen der Eingewöhnung lernen sich alle Beteiligten gegenseitig kennen. Sie, die Eltern, und Ihr Kind können dabei erfahren, wie sich die Kita Sonnenschein „anfühlt“, wie der Tagesablauf ist, was gemacht wird und wie die Atmosphäre ist. Die Erzieher*Innen der Villa, unserer Nestgruppe zum Eingewöhnen neuer Kinder, sind Ansprechpartner*Innen für Sie und Ihr Kind. Sie stellen Ihnen und Ihrem Kind die Räume vor, wobei Sie eine erste Orientierung erhalten. Gerne können Sie auch alleine mit Ihrem Kind die Kita Sonnenschein erkunden. Verantwortlich für Ihr Kind sind in dieser Zeit Sie, die Eltern. Uns geht es um ein erstes Kennenlernen der Menschen, der Kita Sonnenschein und es ist uns wichtig, dass alle von der Eingewöhnung betroffenen Personen diese Zeit mitgestalten und sich dabei gegenseitig unterstützen.

Phase 1: Kennenlernen

Kommen Sie an den ersten Tagen mit Ihrem Kind **um ____ Uhr** (Absprache im Erstgespräch) in die Kindertagesstätte. Bleiben Sie zusammen mit Ihrem Kind einige Zeit in der Einrichtung und lernen Sie gemeinsam unseren Alltag kennen.

Unser Alltag wird in unserem Infoblatt näher beschrieben. Wichtig dabei ist, dass Ihr Kind die Einrichtung nach seinen eigenen Interessen und nach seinem eigenen Tempo erkunden darf. Drängen Sie Ihr Kind auf keinen Fall, sich von Ihnen zu trennen, doch ermutigen Sie es, den Raum alleine – oder mit Erzieher*Innen – zu erkunden. Die Aufgabe der Eltern ist es, ein „sicherer Hafen“ zu sein. In diesen ersten Tagen findet noch kein Trennungsversuch statt.

Phase 2: Sicherheit gewinnen

In der nächsten Phase der Eingewöhnung geht die pädagogische Fachkraft aktiv auf das Kind zu und übernimmt zunehmend die Aufgaben, die in den ersten Tagen den Eltern vorbehalten waren, wie zum Beispiel wickeln, spielen, etc. Dies alles unter dem wohlwollenden Blick der Eltern, die ihrem Kind signalisieren, dass sie mit dieser Arbeitsteilung einverstanden sind. So entsteht Vertrauen.

Phase 3: Vertrauen

Das Kind traut sich jetzt, ohne die Eltern die Kita zu erkunden und entfernt sich immer häufiger von Ihnen. Es hat das Vertrauen erlangt, dass gesetzte Regeln einen Sinn haben und nicht willkürlich gesetzt sind. Das Kind ist nun bereit, Sie gehen zu lassen, ohne dass dies einen Vertrauensbruch bedeutet. Sie können sich beruhigt für einige Zeit von Ihrem Kind verabschieden und somit beginnt die 4. Phase der Eingewöhnung.

Phase 4: Trennung

Einige Zeit nach der Ankunft in der Einrichtung verabschieden Sie sich und verlassen den Raum. Bleiben Sie in der Nähe. Gerne können Sie es sich bei unserem Aquarium gemütlich machen. Die Reaktionen Ihres Kindes sind der Maßstab für die Fortsetzung oder den Abbruch dieses Trennungsversuches.

- a) Reagiert Ihr Kind ausgeglichen und ist am Gruppengeschehen weiterhin interessiert, kommen Sie erst nach Absprache wieder in den Raum. Dies gilt auch, wenn Ihr Kind zwar zu Weinen beginnt, sich aber nach kurzer Zeit dauerhaft von einer Erzieherin beruhigen lässt.
- b) Wenn Ihr Kind nach Ihrem Weggang verstört wirkt (wenn es zum Beispiel eine erstarrte Körperhaltung einnimmt oder beginnt, untröstlich zu weinen) werden wir Sie sofort zurückholen. Nehmen Sie wieder wie an den ersten Tagen am Gruppengeschehen teil (siehe Phase 2). Je nach Verfassung Ihres Kindes können wir nach einer individuellen Zeit einen neuen Trennungsversuch wagen.

Hat sich Ihr Kind von einer Erzieher*Innen trösten lassen oder auf die Trennung gelassen reagiert, gehen Sie am nächsten Tag für die vorher abgesprochene Zeit weg, bleiben aber telefonisch erreichbar. Jetzt kann Vertrauen vertieft werden. Ihr Kind wird immer länger in der Einrichtung bleiben können. Die zukünftige Dauer Ihrer Abwesenheit wird täglich mit den Erzieher*Innen der Villa besprochen. Hat das Kind Vertrauen gewonnen bleibt es nun den gesamten Vormittag da, darf in der Tagesstätte essen und anschließend an der Ruhezeit teilnehmen.

Empfehlungen und Tipps für eine leichtere Eingewöhnung

- Nehmen und lassen Sie sich Zeit für sich und Ihr Kind
- Werden Sie sich Ihrer eigenen Gefühle bewusst. Ihr Kind spürt was Sie empfinden
- Bitte halten Sie Versprechungen ihrem Kind gegenüber unbedingt ein (zum Beispiel ausgemachte Abholzeiten)
- Ein kurzes, beständiges Ritual kann die Verabschiedung erleichtern, zum Beispiel das Winken am Fenster, eine feste Umarmung, ein Kuss, o.ä.
- Geben Sie Ihrem Kind ein vertrautes Objekt mit in die Kindertagesstätte (Tuch, Kuscheltier, o.ä.)

Mit dem Eintritt in die Kindertagesstätte zeigen sich erfahrungsgemäß bei manchen Kindern Verhaltensänderungen, wie zum Beispiel erhöhte Müdigkeit, Anhänglichkeit, Trotz, Einnässen, ...

Seien Sie nicht überrascht, das ist normal.

Weitere Begleitung von uns

Wenn Sie **Fotos** von sich (den Eltern), Geschwistern, Familie, Haustieren in die Kita mitbringen, gestalten wir für Ihr Kind ein persönliches Fotobuch. Erfahrungsgemäß hilft so ein Buch Ihrem Kind, die neue Situation besser begreifen und bewältigen zu können.

Gespräche, die anfänglich täglich geführt werden, unterstützen Sie, liebe Eltern, in Ihrem Ablöseprozess und in dem Prozess des Vertrautwerdens mit uns.

Nach der Eingewöhnung Ihres Kindes werden wir Sie zu einem **Reflexionsgespräch** einladen.

Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Zeit!